

Carlo Picenoni kandidiert für den Vorstand

Autor(en): **Meier, Franziska**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **111 (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923976>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Carlo Picenoni kandidiert für den Vorstand

An der diesjährigen Delegiertenversammlung gilt es, ein neues Sonos-Vorstandsmitglied zu wählen. Mit Carlo Picenoni stellt sich ein erfahrener Vertreter der Beratungsstellen für Schwerhörige und Gehörlose zur Verfügung. Ein Überblick über seinen Hintergrund und seine Ziele. *Text: Franzisa Meier, Foto: zVg*

Carlo Picenoni ist kein Unbekannter im Gehörlosenwesen. Seit fast einem Vierteljahrhundert engagiert sich der Aargauer für die Anliegen von hörbeeinträchtigten Menschen.

Hintergrund und Berufsstationen

Angefangen hat Carlo Picenonis Werdegang in einem anderen Bereich. Seine erste Ausbildung war jene zum Landwirt. Dann wurde er Sozialarbeiter und kam am Heilpädagogischen Zentrum Hohenrain (HPZH) zum ersten Mal in Berührung mit dem Thema Hörbehinderung: 1993 absolvierte er dort ein Praktikum in einer Wohngruppe mit gehörlosen und schwerhörigen Kindern.

«In der Schule des HPZH war man lautsprachorientiert, im HPZH-Internat dagegen Gebärden-freundlich», erinnert sich Picenoni. Er durfte interne Gebärden-sprachkurse besuchen – ein grosses Plus, kann er sich doch heute in dieser Sprache verständigen. 1996 übernahm er als frisch diplomierter Sozialarbeiter die Leitung einer Wohngruppe. 1998 wechselte er auf die Beratungsstelle für Gehörlose in Luzern. Der heutige Leiter der Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz ist

zudem seit 2011 Präsident des Sonos-Mitglieds ASG (Arbeitsgemeinschaft der Sozialtätigen im Gehörlosenwesen).

Prägende Erfahrungen

Als wichtigste Erfahrung im Berufsleben bezeichnet Carlo Picenoni die Erkenntnis, dass die Hörbehinderung immer wieder unterschätzt wird. «Ein Gehörloser kann doch von den Lippen ablesen, und ein Schwerhöriger hört ja noch etwas», das sind laut dem Beratungsstellenleiter oft die Ideen in den Köpfen von Hörenden. Dass Ablesen und Hören nicht automatisch Verstehen bedeute, sei ihnen meist nicht bewusst. Für eine gelingende Kommunikation brauche es Anstrengungen auf beiden Seiten. Und das immer wieder: «Ich frage mich stets, ob mein Gegenüber meine Formulierungen versteht. Und ich bin froh, wenn ich eine Rückmeldung erhalte, sofern dem nicht so ist.»

Die «Spezialitäten» im Gehörlosenwesen – zum Beispiel, dass ein Audiogramm relativ wenig über die Verständigung aussage – machen es für Carlo Picenoni spannend. Gleichzeitig seien solche Dinge aber sehr schwer vermittelbar, was letztlich die Öffentlichkeitsarbeit erschwere.

Mutationen im Sonos-Vorstand 2017

Die zweite Amtsperiode des Vorstandsmitglieds Eric R. Herbertz, Fachstellenleiter in Basel, läuft 2017 ab. Er tritt an der Delegiertenversammlung im Juni zurück. Der Dachverband schlägt den Delegierten Carlo Picenoni, ebenfalls Beratungsstellenleiter, zur Wahl als neues Vorstandsmitglied vor. Christian Trepp und Ilir Selmanaj, deren Amtsperiode ebenfalls abläuft, treten zur Wiederwahl an.

Verbindungen zu Sonos

Mit Sonos pflegt der Fachstellenleiter langjährige Beziehungen. Angefangen hatte es um die Jahrtausendwende, als zwischen Sonos und den Fach- und Beratungsstellen erstmals Unterleistungsverträge ausgehandelt wurden.

«Sonos ist aber nicht nur unser Dachverband, es gab und gibt auch sonst immer wieder Überschneidungen zwischen den Beratungsstellen und Sonos, etwa bei gemeinsamen Projekten», erklärt Carlo Picenoni. Als ASG-Präsident hat er zudem einen besonderen Draht zum Verband, ist er doch die Verbindungsperson zwischen Sonos und sämtlichen Angestellten der Deutschschweizer Beratungsstellen.

Anliegen und Ziele

Wird Carlo Picenoni in den Sonos-Vorstand gewählt, so möchte er vor allem drei Ziele verfolgen:

1. Mehr Information und Angebote für hörbehinderte Menschen: Als Interessenvertreter der Beratungsstellen ist Carlo Picenoni gleichzeitig auch Interessenvertreter der Beratungsstellen-Klienten. Er kennt ihre Bedürfnisse und weiss, wo sie Unterstützung brauchen. Besonders die Themen Arbeitsintegration, Arbeitsplatzzerhalt und Laufbahnberatung seien von zentraler Bedeutung, wie auch Steuerfragen. Und ganz allgemein brauche es mehr gebündelte Information rund um die Hörbehinderung: «Spätertaubte Menschen zum Beispiel haben sehr viele Fragen, und wir auf den Beratungsstellen müssen die Antworten dann von vielen verschiedenen Ecken zusammensuchen.» Letztlich geht es Picenoni darum, neue Angebote zu schaffen beziehungsweise bestehende Angebote auszubauen, um die Bedürfnisse von hörbehinderten Menschen noch besser abzudecken.

2. Zusammenarbeit und Vernetzung: Die drei Verbände im Gehörlosenwesen – Pro Audito Schweiz, Schweizer Gehörlosenbund SGB-FSS und Sonos – kooperieren je nach Thema. Der Vorstandskandidat möchte diese Zusammenarbeit noch weiter intensivieren. Zu prüfen sei auch, in welchen Bereichen und für welche Projekte stärker finanziell zusammengespannt werden könne. Auch ganz allgemein will Carlo Picenoni die Vernetzung im Gehörlosenwesen vorantreiben, also zwischen Betroffenen, Angehörigen, Beratungsstellen, Ärzten und Spitälern, Wohnheimen etc.



Steckbrief

Name	Carlo Picenoni
Tätigkeit	Leiter der Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz
Hörstatus	hörend
Geburtsdatum	7. März 1967
Zivilstand	verheiratet
Wohnort	Auw (AG)
Familie	fünf Kinder zwischen 1 und 17 Jahren
Hobbys	Lesen, Sport, Draussen-Sein, Werken

3. Politik und Lobbyarbeit: «Menschen mit Hörbehinderung haben meist nur eine schwache oder gar keine Lobby», so Carlo Picenoni. Erschwerend kom-

«Menschen mit Hörbehinderung haben meist nur eine schwache oder gar keine Lobby.»

me hinzu, dass verschiedene Ausprägungen der Behinderung (zum Beispiel Gehörlosigkeit vs. Spätertaubung) zu unterschiedlichen Bedürfnissen führen, und diese Komplexität sei für Aussenstehende oft nicht einfach zu verstehen. Umso wichtiger ist es ihm, sich auf politischer Ebene für Menschen mit Hörbehinderung einzusetzen. «Wir müssen gut hinschauen und sofort einschreiten, wenn Verschlechterungen für Betroffene beschlossen werden.»

Sonos-Delegiertenversammlung

Datum: 9. Juni 2017, 14 Uhr
 Ort: Gehörlosenzentrum
 Oerlikonerstrasse 98, Zürich-Oerlikon